

Historischer Venedig-Krimi mit Flair

Venedig, 1762: Angst regiert die Lagunenstadt, denn ein Mörder treibt sein finsternes Unwesen und niemand kann sich mehr seines Lebens gewiss sein. Der Skandal ist perfekt, als bekannt wird, dass der edle Patrizier Zan Pelizzio das Opfer dieses kaltblütigen Täters geworden ist - und das ausgerechnet mitten in der Sitzung des Großen Rates, direkt unter dem von Tintoretto gemalten Paradies-Fresco. Doch niemand der anwesenden Adligen will etwas gesehen haben. Saverio Barbaran befürchtet das Schlimmste und schaltet unverzüglich die junge Agentin Leonora Pucci ein. Sie soll den Fall mit aller Diskretion aufklären und den Mörder dingfest machen.

Aber bereits der Anfang ihrer Ermittlungen gestaltet sich mehr als schwierig: Der Bote, der ihr den Auftrag übermitteln soll, wird vergiftet aufgefunden. In seiner Hand hat er ein rätselhaftes Gedicht. Leonoras Neugierde ist geweckt und kopfberstürzt sie sich in die Nachforschungen. Hilfe bekommt sie dabei von dem charmanten Anwalt Flaminio del Oio, der schließlich herausfindet, dass das Gedicht aus der Feder des vor langer Zeit verstorbenen Dogen Grimani stammen muss. Ihn können sie nicht mehr fragen - genauso wenig wie den Drucker, der Grimani's Werke einst veröffentlichte. Wie Leonora nämlich erfahren muss, ist auch dieser das Opfer eines Mordes geworden. Die venezianische Agentin ist einer ungeheuerlichen Intrige auf der Spur.

Und als wäre dies noch nicht schlimm genug, plant Leonoras Stiefmutter zu allem Überdies, sie mit einem reichen venezianischen Adligen zu verheiraten. Die Familie della Frascada steckt in finanziellen Schwierigkeiten und Leonora soll nun die Finanzen ein wenig aufbessern. Da trifft es sich ganz gut, dass Leonora vom Dogen Grimani in dessen Testament bedacht worden ist. Er vererbt ihr sein Stadthaus mit allem Besitz. Doch mit diesem Erbe handelt sich Leonora ziemlich Ärger ein - genauso wie mit ihren Mordermittlungen. Plötzlich gerät sie ins Visier des Täters und muss um ihr Leben fürchten ...

In Frankreich ist Frédéric Lenormand ein Star und seine Romane erfreuen sich großer Beliebtheit. Die Bücher des Bestsellerautors sind für das Herz und die Nerven ein Vergnügen, das den Leser bis zur letzten Seite zu fesseln weiß und bestens amüsiert. "Die venezianische Agentin" ist ein Riesenspaß und verführt den Leser mit prickelndem Nervenkitzel und brillanter Unterhaltung. Ermittlerin Leonora Pucci besitzt Kultpotenzial und stellt viele ihrer männlichen Kollegen problemlos in den Schatten. Mit viel Charme und Spürsinn ist sie die kniffligsten Fälle und raubt dem Leser zudem den Atem. So wünscht man sich einen historischen Schmecker - nämlich voller Gefühl und Drama.

Die Krimis von Frédéric Lenormand versprechen viel Flair und stecken voller Leidenschaft und Spannung, sodass man sich in einen Rausch zu lesen droht. "Die venezianische Agentin" ist ein echter Leckerbissen für Krimifans und entfacht beim Leser die Lust nach mehr. Von diesem Genuss könnte man glatt süchtig werden!

Susann Fleischer 21.01.2013